
René Rock

FDP BIRSTEIN DISKUTIERT GEPLANTEN AUSBAU VON WINDKRAFTANLAGEN

21.09.2021

ROCK: EINE NEUE ENERGIEPOLITIK BRAUCHT TECHNOLOGIEOFFENHEIT

- Main-Kinzig-Kreis ist jetzt schon Windkraft-Hotspot
- Klimaschutz innovativ aus Subventionsspirale befreien

BIRSTEIN – Der Vorsitzende der Freien Demokraten im Hessischen Landtag und energiepolitischer Sprecher, René ROCK, hat am 21. September 2021 in Birstein-Untersotzbach aktiv für eine Energiepolitik geworben, die sich technologieoffen sowohl an den Klimazielen als auch am Energiebedarf von Gesellschaft, Forschung, Industrie und Digitalisierung orientiert. Auf einer Veranstaltung der FDP Birstein-Brachtal zum geplanten Ausbau von Windkraftanlagen warb Rock dafür, beim Thema Windkraft vom Heiligen Schein des CO2-Sparens Abstand zu nehmen. „Die schwarz-grüne Landesregierung versteift sich aus ideologischen Gründen auf Windenergie und Photovoltaik.

•

René Rock

FDP







De facto wurde in Hessen seit 2014 aber kein CO2 eingespart und die massiven Eingriffe in Natur und das Leben der Bevölkerung sind in ihrer Klimaschutzwirkung zu hinterfragen“, sagte Rock. „Wir müssen uns fragen, wie wir wirklich den CO2-Ausstoß reduzieren und einen Beitrag zu einer Stabilisierung des Klimas erreichen können. Wenn wir die Ziele ernst nehmen, bieten uns neue Technologien, von modernen Gaskraftwerken, synthetischen Treibstoffen und Wasserstoff bis hin zur Kernfusion konkrete Möglichkeiten, rasch zu handeln und den Klimaschutz aus der Subventionsspirale zu befreien“, unterstrich Rock. „Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) mit seiner unfairen Belastung aller Stromverbraucher muss auslaufen. Windkraftanlagen in der Natur und nahe an den Menschen sind kostspielig und belastend, sie decken nicht den Strombedarf und schützen nicht das Klima“, warnte Rock.